



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Konstanz

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	266 964	100,0	128 473	138 492
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	11 246	4,2	5 715	5 531
5 - 9	12 021	4,5	6 085	5 936
10 - 14	14 038	5,3	7 082	6 956
15 - 19	14 165	5,3	7 171	6 994
20 - 24	19 258	7,2	9 498	9 760
25 - 29	16 593	6,2	8 460	8 133
30 - 34	14 586	5,5	6 944	7 642
35 - 39	14 956	5,6	7 178	7 778
40 - 44	21 015	7,9	10 374	10 641
45 - 49	23 313	8,7	11 663	11 650
50 - 54	19 809	7,4	9 751	10 058
55 - 59	16 601	6,2	7 895	8 706
60 - 64	14 883	5,6	7 257	7 626
65 - 69	13 601	5,1	6 447	7 154
70 - 74	15 942	6,0	7 476	8 466
75 - 79	10 637	4,0	4 719	5 918
80 - 84	7 622	2,9	2 972	4 650
85 - 89	4 610	1,7	1 338	3 272
90 und älter	2 069	0,8	448	1 621
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	6 628	2,5	3 369	3 259
3 - 5	6 908	2,6	3 531	3 377
6 - 9	9 731	3,6	4 900	4 831
10 - 15	16 850	6,3	8 524	8 326
16 - 18	8 215	3,1	4 128	4 087
19 - 24	22 396	8,4	11 099	11 297
25 - 39	46 135	17,3	22 582	23 553
40 - 59	80 738	30,2	39 683	41 055
60 - 66	19 455	7,3	9 416	10 039
67 - 74	24 971	9,4	11 764	13 207
75 und älter	24 938	9,3	9 477	15 461
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	111 135	41,6	58 102	53 033
Verheiratet	118 653	44,4	59 043	59 610
Verwitwet	17 334	6,5	3 091	14 243
Geschieden	19 638	7,4	8 146	11 492
Eingetr. Lebenspartnerschaft	173	0,1	71	102
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	0,0	4	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	22	0,0	13	9
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	239 780	89,8	115 362	124 418
Bosnien und Herzegowina	451	0,2	223	228
Griechenland	354	0,1	195	159
Italien	6 017	2,3	3 343	2 674
Kasachstan	(173)	(0,1)	79	94
Kroatien	1 163	0,4	523	640
Niederlande	184	0,1	106	(78)
Österreich	988	0,4	477	511
Polen	791	0,3	337	454
Rumänien	826	0,3	302	524
Russische Föderation	592	0,2	(202)	390
Türkei	3 423	1,3	1 747	1 676
Ukraine	371	0,1	(135)	236
Sonstige	11 852	4,4	5 442	6 410
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	130 760	49,2	60 510	70 260
Evangelische Kirche	57 830	21,8	25 610	32 230
Evangelische Freikirchen	2 630	1,0	1 290	1 340
Orthodoxe Kirchen	3 480	1,3	1 520	1 960
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	7 030	2,6	3 670	3 360
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	63 730	24,0	35 120	28 610

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	145 820	54,9	74 460	71 360
Erwerbstätige	141 210	53,2	72 220	69 000
Erwerbslose	4 610	1,7	2 240	2 370
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 840	1,4	1 890	1 950
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	760	0,3	350	420
Nichterwerbspersonen	119 830	45,1	53 340	66 500
Personen unterhalb des Mindestalters	37 070	14,0	18 980	18 080
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	53 980	20,3	23 430	30 550
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 290	5,4	7 640	6 650
Hausfrauen und Hausmänner	8 020	3,0	/	7 820
Sonstige	6 490	2,4	3 090	3 400
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	117 980	83,5	58 100	59 880
Beamte/-innen	7 280	5,2	4 130	3 140
Selbstständige mit Beschäftigten	7 040	5,0	5 110	1 930
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 720	5,5	4 530	3 200
Mithelfende Familienangehörige	1 190	0,8	340	850
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7 610	5,5	5 150	2 460
Akademische Berufe	27 330	19,8	14 900	12 430
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 470	18,4	12 240	13 230
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 700	12,8	5 640	12 060
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	22 290	16,1	7 270	15 010
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 970	1,4	1 390	580
Handwerks- und verwandte Berufe	15 480	11,2	13 320	2 150
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 800	6,4	6 800	2 000
Hilfsarbeitskräfte	11 260	8,2	4 120	7 150
Angehörige der regulären Streitkräfte	250	0,2	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 260	1,6	1 260	1 000
Produzierendes Gewerbe	39 660	28,1	28 500	11 160
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31 720	22,5	21 900	9 820
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 040	0,7	840	(200)
Baugewerbe	6 890	4,9	5 750	1 140
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	36 510	25,9	18 390	18 110
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	25 910	18,3	10 750	15 150
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 600	7,5	7 640	2 960
Sonstige Dienstleistungen	62 790	44,5	24 070	38 730
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 440	2,4	1 730	1 710
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 890	10,5	7 720	7 170
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 360	5,9	4 080	4 280
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 110	25,6	10 540	25 570
Unbekannt	0	0,0	-	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	10 420	31,1	5 230	5 190
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 820	53,2	9 170	8 660
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 240	15,6	2 440	2 800
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 900	6,5	6 920	7 980
Ohne Schulabschluss	9 200	4,0	3 920	5 270
Noch in schulischer Ausbildung	5 700	2,5	3 000	2 710
Haupt-/ Volksschulabschluss	79 990	35,0	38 990	41 000
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	58 620	25,6	23 030	35 590
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	53 380	23,3	20 590	32 790
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 240	2,3	2 440	2 800
Fachhochschulreife	19 340	8,5	12 050	7 280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	55 810	24,4	27 880	27 930
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	67 030	29,3	26 360	40 680
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	92 640	40,5	44 860	47 780
Fachschulabschluss	26 180	11,4	12 630	13 550
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 870	2,1	2 480	2 390
Fachhochschulabschluss	13 500	5,9	9 330	4 170
Hochschulabschluss	19 760	8,6	10 070	9 690
Promotion	4 670	2,0	3 150	1 520
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	202 450	76,2	97 650	104 800
Personen mit Migrationshintergrund	63 190	23,8	30 140	33 050
Ausländer/-innen	27 000	10,2	12 690	14 300
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 790	7,4	8 890	10 890
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	7 210	2,7	3 800	3 410
Deutsche mit Migrationshintergrund	36 190	13,6	17 440	18 750
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 000	7,5	9 330	10 670
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	16 190	6,1	8 110	8 080
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 600	2,5	3 170	3 420
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 590	3,6	4 940	4 660

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	590	0,9	200	380
Griechenland	680	1,1	/	330
Italien	8 590	13,6	4 410	4 180
Kasachstan	4 900	7,8	2 250	2 650
Kroatien	1 920	3,0	930	990
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	1 910	3,0	850	1 060
Polen	5 690	9,0	2 610	3 080
Rumänien	5 210	8,3	2 310	2 900
Russische Föderation	4 110	6,5	1 530	2 580
Türkei	6 370	10,1	3 260	3 110
Ukraine	780	1,2	370	410
Sonstige	22 210	35,2	10 940	11 270
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	810	2,0	410	400
1960 - 1969	4 110	10,3	1 960	2 150
1970 - 1979	5 830	14,6	2 940	2 880
1980 - 1989	5 880	14,8	2 740	3 140
1990 - 1999	12 540	31,5	5 950	6 590
2000 - 2011	9 330	23,4	3 670	5 650
Unbekannt	1 290	3,2	540	750
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	7 010	11,1	3 250	3 760
5 - 9 Jahre	7 270	11,5	3 140	4 130
10 - 14 Jahre	7 740	12,3	3 520	4 220
15 - 19 Jahre	9 260	14,6	4 530	4 730
20 und mehr Jahre	30 620	48,5	15 160	15 460
Unbekannt	1 290	2,0	540	750

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	266 964	100,0	239 780	27 185	13 352	10 047	3 718	68
Geschlecht								
Männlich	128 473	48,1	115 362	13 111	6 736	4 714	1 617	44
Weiblich	138 492	51,9	124 418	14 074	6 616	5 333	2 101	24
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	11 246	4,2	10 878	368	141	135	89	3
5 - 9	12 021	4,5	11 501	520	187	236	94	3
10 - 14	14 038	5,3	12 767	1 271	548	572	144	7
15 - 19	14 165	5,3	12 724	1 441	565	688	188	-
20 - 24	19 258	7,2	17 077	2 181	1 012	724	442	3
25 - 29	16 593	6,2	14 244	2 349	1 040	800	494	15
30 - 34	14 586	5,5	11 806	2 780	1 266	933	571	10
35 - 39	14 956	5,6	11 942	3 014	1 380	1 176	452	6
40 - 44	21 015	7,9	18 218	2 797	1 390	1 003	401	3
45 - 49	23 313	8,7	20 948	2 365	1 194	853	318	-
50 - 54	19 809	7,4	18 101	1 708	1 039	478	191	-
55 - 59	16 601	6,2	15 029	1 572	926	512	125	9
60 - 64	14 883	5,6	13 170	1 713	982	651	77	3
65 - 69	13 601	5,1	12 352	1 249	700	497	52	-
70 - 74	15 942	6,0	14 983	959	537	391	31	-
75 - 79	10 637	4,0	10 140	497	239	227	28	3
80 - 84	7 622	2,9	7 366	256	130	117	9	-
85 - 89	4 610	1,7	4 504	106	61	39	6	-
90 und älter	2 069	0,8	2 030	(39)	15	(15)	6	3
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	6 628	2,5	6 428	200	78	68	54	-
3 - 5	6 908	2,6	6 663	245	85	(103)	54	3
6 - 9	9 731	3,6	9 288	443	165	200	75	3
10 - 15	16 850	6,3	15 303	1 547	649	716	175	7
16 - 18	8 215	3,1	7 380	835	322	398	(115)	-
19 - 24	22 396	8,4	19 885	2 511	1 154	870	484	3
25 - 39	46 135	17,3	37 992	8 143	3 686	2 909	1 517	(31)
40 - 59	80 738	30,2	72 296	8 442	4 549	2 846	1 035	12
60 - 66	19 455	7,3	17 222	2 233	1 263	863	104	3
67 - 74	24 971	9,4	23 283	1 688	956	676	(56)	-
75 und älter	24 938	9,3	24 040	898	445	398	49	6

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	111 135	41,6	102 014	9 121	4 572	3 051	1 455	43
Verheiratet	118 653	44,4	103 547	15 106	7 284	5 868	1 932	22
Verwitwet	17 334	6,5	16 361	973	498	391	81	3
Geschieden	19 638	7,4	17 678	1 960	994	725	241	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	173	0,1	155	18	-	12	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	0,0	-	4	4	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	22	0,0	22	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3	-	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	130 760	49,2	119 190	11 570	9 590	1 380	600	/
Evangelische Kirche	57 830	21,8	56 890	940	360	380	/	/
Evangelische Freikirchen	2 630	1,0	2 560	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 480	1,3	1 180	2 290	1 120	930	250	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 030	2,6	4 180	2 850	520	1 940	370	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	63 730	24,0	54 580	9 160	2 730	3 970	2 350	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	145 820	54,9	128 690	17 130	9 160	5 730	2 220	/
Erwerbstätige	141 210	53,2	125 120	16 100	8 630	5 360	2 090	/
Erwerbslose	4 610	1,7	3 580	1 030	530	370	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 840	1,4	2 990	850	(410)	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	760	0,3	590	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	119 830	45,1	109 940	9 890	4 840	3 600	1 380	/
Personen unterhalb des Mindestalters	37 070	14,0	34 980	2 090	1 180	710	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	53 980	20,3	50 610	3 370	1 980	1 260	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 290	5,4	12 950	1 340	520	380	430	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 020	3,0	6 050	1 970	680	870	430	/
Sonstige	6 490	2,4	5 360	1 120	480	380	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	117 980	83,5	103 640	14 340	7 660	4 810	1 860	/
Beamte/-innen	7 280	5,2	7 230	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 040	5,0	6 230	810	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 720	5,5	6 940	780	450	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 190	0,8	1 070	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	7 610	5,5	7 000	610	440	/	/	/
Akademische Berufe	27 330	19,8	25 570	1 750	1 190	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 470	18,4	23 890	1 580	980	420	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 700	12,8	16 600	1 100	660	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	22 290	16,1	18 900	3 380	1 580	1 200	590	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 970	1,4	1 860	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 480	11,2	13 120	2 360	1 470	690	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 800	6,4	6 830	1 970	1 130	640	/	/
Hilfsarbeitskräfte	11 260	8,2	8 400	2 870	1 300	1 040	500	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	250	0,2	250	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 260	1,6	1 980	270	200	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	39 660	28,1	34 800	4 860	2 840	1 660	360	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31 720	22,5	27 750	3 970	2 350	1 340	280	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 040	0,7	990	50	/	/	/	/
Baugewerbe	6 890	4,9	6 050	840	470	290	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	36 510	25,9	31 180	5 330	2 670	1 770	870	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	25 910	18,3	21 590	4 320	2 110	1 450	750	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 600	7,5	9 590	1 010	560	(320)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	62 790	44,5	57 150	5 640	2 920	1 860	850	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 440	2,4	3 260	/	(100)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 890	10,5	12 960	1 920	(840)	760	(320)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 360	5,9	8 190	(170)	120	40	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 110	25,6	32 740	3 360	1 860	1 000	500	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	10 420	31,1	10 010	410	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 820	53,2	16 180	1 640	820	620	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 240	15,6	4 870	370	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 900	6,5	9 600	5 300	2 730	1 840	670	/
Ohne Schulabschluss	9 200	4,0	4 420	4 770	2 540	1 620	560	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 700	2,5	5 170	530	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	79 990	35,0	72 500	7 490	4 230	2 860	400	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	58 620	25,6	53 700	4 920	2 460	1 780	650	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	53 380	23,3	48 830	4 550	2 240	1 680	590	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 240	2,3	4 870	370	/	/	/	/
Fachhochschulreife	19 340	8,5	17 950	1 390	660	480	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	55 810	24,4	50 000	5 800	3 080	1 060	1 650	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	67 030	29,3	55 270	11 770	6 030	3 950	1 700	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	92 640	40,5	84 930	7 710	4 050	2 970	660	/
Fachschulabschluss	26 180	11,4	24 740	1 440	990	330	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 870	2,1	4 520	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	13 500	5,9	12 820	680	/	/	/	/
Hochschulabschluss	19 760	8,6	17 190	2 570	1 340	390	840	/
Promotion	4 670	2,0	4 280	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	202 450	76,2	202 450	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	63 190	23,8	36 190	27 000	14 360	8 720	3 790	/
Ausländer/-innen	27 000	10,2	/	27 000	14 360	8 720	3 790	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 790	7,4	/	19 790	10 020	6 430	3 240	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	7 210	2,7	/	7 210	4 330	2 290	550	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	36 190	13,6	36 190	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 000	7,5	20 000	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	16 190	6,1	16 190	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 600	2,5	6 600	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 590	3,6	9 590	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	590	0,9	210	370	/	370	/	/
Griechenland	680	1,1	/	490	490	/	/	/
Italien	8 590	13,6	2 020	6 560	6 560	/	/	/
Kasachstan	4 900	7,8	4 690	210	/	/	210	/
Kroatien	1 920	3,0	1 060	860	/	860	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 910	3,0	910	1 010	1 010	/	/	/
Polen	5 690	9,0	4 600	1 090	1 090	/	/	/
Rumänien	5 210	8,3	4 360	850	840	/	/	/
Russische Föderation	4 110	6,5	3 520	600	/	590	/	/
Türkei	6 370	10,1	2 730	3 640	/	3 570	/	/
Ukraine	780	1,2	490	300	/	300	/	/
Sonstige	22 210	35,2	11 340	10 870	4 240	3 020	3 580	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	810	2,0	650	/	/	/	/	/
1960 - 1969	4 110	10,3	1 710	2 400	1 980	350	/	/
1970 - 1979	5 830	14,6	2 400	3 420	2 060	1 220	/	/
1980 - 1989	5 880	14,8	4 050	1 830	1 010	540	/	/
1990 - 1999	12 540	31,5	8 290	4 250	1 670	1 810	710	/
2000 - 2011	9 330	23,4	2 300	7 020	2 900	2 190	1 900	/
Unbekannt	1 290	3,2	580	710	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	7 010	11,1	3 470	3 540	1 670	1 020	840	/
5 - 9 Jahre	7 270	11,5	4 170	3 100	1 150	1 210	740	/
10 - 14 Jahre	7 740	12,3	4 600	3 140	1 540	950	610	/
15 - 19 Jahre	9 260	14,6	6 360	2 900	1 190	1 310	400	/
20 und mehr Jahre	30 620	48,5	17 010	13 610	8 550	3 910	1 060	/
Unbekannt	1 290	2,0	580	710	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	266 964	100,0	45 493	41 828	73 870	51 293	54 481
Geschlecht							
Männlich	128 473	48,1	23 036	20 975	36 159	24 903	23 400
Weiblich	138 492	51,9	22 457	20 853	37 711	26 390	31 081
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	111 135	41,6	45 493	37 152	20 325	5 026	3 139
Verheiratet	118 653	44,4	-	4 333	45 536	36 655	32 129
Verwitwet	17 334	6,5	-	15	409	2 092	14 818
Geschieden	19 638	7,4	-	313	7 477	7 468	4 380
Eingetr. Lebenspartnerschaft	173	0,1	-	12	107	42	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	0,0	-	-	-	4	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	22	0,0	-	3	16	3	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	-	3	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	239 780	89,8	42 502	36 689	62 914	46 300	51 375
Bosnien und Herzegowina	451	0,2	53	63	217	88	(30)
Griechenland	354	0,1	40	59	(127)	(86)	42
Italien	6 017	2,3	625	1 007	2 155	1 467	763
Kasachstan	(173)	(0,1)	9	25	105	34	-
Kroatien	1 163	0,4	56	112	470	324	201
Niederlande	184	0,1	16	28	43	55	42
Österreich	988	0,4	(43)	(73)	322	279	271
Polen	791	0,3	65	141	409	163	13
Rumänien	826	0,3	74	262	411	58	21
Russische Föderation	592	0,2	65	143	284	67	33
Türkei	3 423	1,3	517	670	1 447	406	383
Ukraine	371	0,1	45	92	(139)	52	(43)
Sonstige	11 852	4,4	1 383	2 464	4 827	1 914	1 264
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	130 760	49,2	20 620	19 470	32 910	25 820	31 950
Evangelische Kirche	57 830	21,8	10 590	10 140	13 910	9 440	13 750
Evangelische Freikirchen	2 630	1,0	750	510	660	350	360
Orthodoxe Kirchen	3 480	1,3	490	560	1 520	560	340
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 030	2,6	1 920	1 200	2 350	880	690
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	63 730	24,0	10 840	9 880	22 120	13 680	7 210

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	145 820	54,9	2 590	30 850	67 040	39 700	5 650
Erwerbstätige	141 210	53,2	2 320	29 460	65 330	38 540	5 580
Erwerbslose	4 610	1,7	/	1 390	1 710	1 160	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 840	1,4	/	1 120	1 480	1 050	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	760	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	119 830	45,1	42 680	10 870	6 570	11 300	48 410
Personen unterhalb des Mindestalters	37 070	14,0	37 070	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	53 980	20,3	/	/	560	6 320	47 080
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 290	5,4	5 410	8 620	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 020	3,0	/	770	3 560	2 930	760
Sonstige	6 490	2,4	/	1 470	2 230	2 030	550
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	117 980	83,5	2 290	27 610	54 380	30 050	3 650
Beamte/-innen	7 280	5,2	/	920	3 540	2 760	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 040	5,0	/	/	3 780	2 340	600
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 720	5,5	/	540	3 480	2 860	850
Mithelfende Familienangehörige	1 190	0,8	/	/	/	530	420
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	7 610	5,5	/	530	3 850	2 860	/
Akademische Berufe	27 330	19,8	/	5 110	14 450	6 720	1 020
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 470	18,4	/	4 850	12 440	7 210	750
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 700	12,8	/	4 220	7 770	5 240	330
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	22 290	16,1	610	6 060	8 700	5 630	1 290
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 970	1,4	/	/	760	630	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 480	11,2	/	3 760	7 270	3 810	370
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 800	6,4	/	1 420	4 410	2 590	320
Hilfsarbeitskräfte	11 260	8,2	970	2 050	4 390	2 950	900
Angehörige der regulären Streitkräfte	250	0,2	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 260	1,6	/	320	710	690	470
Produzierendes Gewerbe	39 660	28,1	490	6 920	19 850	11 430	960
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31 720	22,5	360	5 350	15 970	9 420	620
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 040	0,7	/	(130)	530	(310)	/
Baugewerbe	6 890	4,9	/	1 440	3 350	1 700	300
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	36 510	25,9	1 130	9 480	16 040	8 510	1 360
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	25 910	18,3	670	7 260	11 300	5 750	930
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 600	7,5	450	2 220	4 740	2 760	430
Sonstige Dienstleistungen	62 790	44,5	630	12 740	28 730	17 910	2 790
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	3 440	2,4	/	670	1 730	990	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 890	10,5	/	3 050	7 100	3 710	890
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 360	5,9	/	1 500	3 780	2 890	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 110	25,6	470	7 520	16 110	10 320	1 680
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	10 420	31,1	10 420	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 820	53,2	17 390	430	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 240	15,6	2 020	3 210	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 900	6,5	5 290	1 370	2 790	2 320	3 130
Ohne Schulabschluss	9 200	4,0	/	940	2 790	2 320	3 130
Noch in schulischer Ausbildung	5 700	2,5	5 270	430	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	79 990	35,0	530	6 580	18 580	21 040	33 260
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	58 620	25,6	2 400	12 630	21 830	13 320	8 440
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	53 380	23,3	/	9 430	21 810	13 320	8 440
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 240	2,3	2 020	3 210	/	/	/
Fachhochschulreife	19 340	8,5	/	4 200	7 630	4 470	3 040
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	55 810	24,4	/	17 010	22 700	9 630	6 470

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	67 030	29,3	8 180	21 160	10 760	9 160	17 770
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	92 640	40,5	/	12 100	33 220	24 620	22 680
Fachschulabschluss	26 180	11,4	/	2 510	10 210	6 890	6 550
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 870	2,1	/	800	2 270	1 100	690
Fachhochschulabschluss	13 500	5,9	/	1 680	5 940	3 310	2 570
Hochschulabschluss	19 760	8,6	/	3 360	8 740	4 560	3 100
Promotion	4 670	2,0	/	/	2 370	1 130	980
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	202 450	76,2	31 830	29 640	52 910	40 490	47 590
Personen mit Migrationshintergrund	63 190	23,8	13 390	12 150	20 610	10 290	6 750
Ausländer/-innen	27 000	10,2	2 650	5 410	11 050	4 810	3 080
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 790	7,4	560	3 130	8 800	4 470	2 820
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	7 210	2,7	2 080	2 270	2 260	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	36 190	13,6	10 740	6 750	9 560	5 480	3 670
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 000	7,5	740	3 320	7 020	5 280	3 640
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	16 190	6,1	9 990	3 430	2 540	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 600	2,5	4 610	1 120	760	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 590	3,6	5 390	2 310	1 780	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	590	0,9	/	/	/	/	/
Griechenland	680	1,1	/	/	/	/	/
Italien	8 590	13,6	1 560	1 710	2 720	1 640	970
Kasachstan	4 900	7,8	1 150	1 000	1 600	850	300
Kroatien	1 920	3,0	/	/	670	520	270
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 910	3,0	/	/	660	/	520
Polen	5 690	9,0	710	1 090	1 750	1 260	880
Rumänien	5 210	8,3	990	880	1 760	820	750
Russische Föderation	4 110	6,5	940	850	1 210	770	350
Türkei	6 370	10,1	1 400	1 490	2 370	770	340
Ukraine	780	1,2	/	/	280	/	/
Sonstige	22 210	35,2	5 710	4 350	7 080	3 050	2 030
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	810	2,0	/	/	/	/	540
1960 - 1969	4 110	10,3	/	/	430	1 430	2 250
1970 - 1979	5 830	14,6	/	/	1 520	2 930	1 380
1980 - 1989	5 880	14,8	/	720	2 640	1 870	650
1990 - 1999	12 540	31,5	290	2 850	6 170	2 310	920
2000 - 2011	9 330	23,4	970	2 630	4 580	750	400
Unbekannt	1 290	3,2	/	/	480	/	330
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	7 010	11,1	3 860	1 490	1 300	/	/
5 - 9 Jahre	7 270	11,5	3 790	770	2 110	340	/
10 - 14 Jahre	7 740	12,3	3 830	820	2 490	390	210
15 - 19 Jahre	9 260	14,6	1 860	2 690	3 060	1 280	380
20 und mehr Jahre	30 620	48,5	/	6 130	11 180	7 810	5 500
Unbekannt	1 290	2,0	/	/	480	/	330

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	266 964	100,0	111 135	118 826	17 338	19 660	6
Geschlecht							
Männlich	128 473	48,1	58 102	59 114	3 095	8 159	3
Weiblich	138 492	51,9	53 033	59 712	14 243	11 501	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	11 246	4,2	11 246	-	-	-	-
5 - 9	12 021	4,5	12 021	-	-	-	-
10 - 14	14 038	5,3	14 038	-	-	-	-
15 - 19	14 165	5,3	14 153	12	-	-	-
20 - 24	19 258	7,2	18 569	650	3	36	-
25 - 29	16 593	6,2	12 618	3 683	12	280	-
30 - 34	14 586	5,5	7 012	6 900	29	645	-
35 - 39	14 956	5,6	4 405	9 317	55	1 179	-
40 - 44	21 015	7,9	4 845	13 710	(93)	2 367	-
45 - 49	23 313	8,7	4 063	15 716	232	3 302	-
50 - 54	19 809	7,4	2 552	13 808	457	2 992	-
55 - 59	16 601	6,2	1 507	11 941	684	2 466	3
60 - 64	14 883	5,6	967	10 948	955	2 013	-
65 - 69	13 601	5,1	791	9 566	1 621	1 623	-
70 - 74	15 942	6,0	796	10 937	2 812	1 397	-
75 - 79	10 637	4,0	533	6 441	2 996	667	-
80 - 84	7 622	2,9	478	3 551	3 216	377	-
85 - 89	4 610	1,7	369	1 327	2 694	220	-
90 und älter	2 069	0,8	172	319	1 479	96	3
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	6 628	2,5	6 628	-	-	-	-
3 - 5	6 908	2,6	6 908	-	-	-	-
6 - 9	9 731	3,6	9 731	-	-	-	-
10 - 15	16 850	6,3	16 850	-	-	-	-
16 - 18	8 215	3,1	8 212	3	-	-	-
19 - 24	22 396	8,4	21 698	659	3	36	-
25 - 39	46 135	17,3	24 035	19 900	96	2 104	-
40 - 59	80 738	30,2	12 967	55 175	1 466	11 127	3
60 - 66	19 455	7,3	1 253	14 130	1 454	2 618	-
67 - 74	24 971	9,4	1 301	17 321	3 934	2 415	-
75 und älter	24 938	9,3	1 552	11 638	10 385	1 360	3

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	239 780	89,8	102 014	103 702	16 361	17 700	3
Bosnien und Herzegowina	451	0,2	125	255	24	47	-
Griechenland	354	0,1	137	189	6	(22)	-
Italien	6 017	2,3	2 052	3 415	216	334	-
Kasachstan	(173)	(0,1)	15	137	9	12	-
Kroatien	1 163	0,4	283	715	(55)	(110)	-
Niederlande	184	0,1	(57)	93	6	28	-
Österreich	988	0,4	255	540	65	(128)	-
Polen	791	0,3	266	438	(29)	58	-
Rumänien	826	0,3	329	392	31	74	-
Russische Föderation	592	0,2	165	364	12	51	-
Türkei	3 423	1,3	1 133	1 989	93	208	-
Ukraine	371	0,1	112	231	7	21	-
Sonstige	11 852	4,4	4 192	6 366	424	867	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	130 760	49,2	52 340	59 760	10 950	7 720	/
Evangelische Kirche	57 830	21,8	25 510	23 630	4 340	4 360	/
Evangelische Freikirchen	2 630	1,0	1 240	1 220	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 480	1,3	1 000	2 000	/	370	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 030	2,6	3 070	3 360	/	410	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	63 730	24,0	28 050	27 000	1 660	7 010	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	145 820	54,9	52 770	76 640	2 420	13 990	/
Erwerbstätige	141 210	53,2	50 330	75 200	2 360	13 320	/
Erwerbslose	4 610	1,7	2 440	1 440	/	670	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 840	1,4	1 900	1 270	/	610	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	760	0,3	540	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	119 830	45,1	58 150	41 090	14 850	5 740	/
Personen unterhalb des Mindestalters	37 070	14,0	37 070	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	53 980	20,3	3 800	31 270	14 260	4 640	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 290	5,4	14 070	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	8 020	3,0	350	7 100	/	/	/
Sonstige	6 490	2,4	2 860	2 580	/	800	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	117 980	83,5	44 700	60 280	1 930	11 070	/
Beamte/-innen	7 280	5,2	2 180	4 550	70	480	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 040	5,0	1 520	4 730	/	680	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 720	5,5	1 800	4 700	/	1 070	/
Mithelfende Familienangehörige	1 190	0,8	/	940	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	7 610	5,5	1 900	4 750	/	870	/
Akademische Berufe	27 330	19,8	10 310	14 770	/	1 970	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 470	18,4	8 440	14 010	250	2 760	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 700	12,8	6 780	8 940	/	1 710	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	22 290	16,1	8 550	10 530	630	2 570	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 970	1,4	730	1 080	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 480	11,2	6 470	7 830	/	1 030	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 800	6,4	2 640	5 100	/	940	/
Hilfsarbeitskräfte	11 260	8,2	3 630	5 940	520	1 180	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	250	0,2	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 260	1,6	650	1 370	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	39 660	28,1	12 810	23 160	380	3 300	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31 720	22,5	10 240	18 500	330	2 640	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 040	0,7	290	660	/	(90)	/
Baugewerbe	6 890	4,9	2 280	4 000	/	570	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	36 510	25,9	14 790	17 440	670	3 600	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	25 910	18,3	10 480	12 190	560	2 680	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 600	7,5	4 310	5 250	/	(920)	/
Sonstige Dienstleistungen	62 790	44,5	22 080	33 230	1 170	6 310	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 440	2,4	1 120	2 030	20	270	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 890	10,5	5 370	7 660	300	1 560	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 360	5,9	2 690	4 790	150	730	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 110	25,6	12 900	18 750	700	3 750	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	10 420	31,1	10 420	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 820	53,2	17 820	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 240	15,6	5 230	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 900	6,5	7 250	5 380	1 380	890	/
Ohne Schulabschluss	9 200	4,0	1 550	5 380	1 380	890	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 700	2,5	5 700	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	79 990	35,0	14 400	46 300	11 480	7 800	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	58 620	25,6	20 700	29 000	2 620	6 290	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	53 380	23,3	15 470	29 000	2 620	6 290	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 240	2,3	5 230	/	/	/	/
Fachhochschulreife	19 340	8,5	6 550	10 670	510	1 600	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	55 810	24,4	25 370	25 680	1 350	3 410	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	67 030	29,3	32 470	22 510	7 860	4 190	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	92 640	40,5	22 490	53 800	6 850	9 510	/
Fachschulabschluss	26 180	11,4	5 700	15 920	1 550	3 010	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 870	2,1	1 390	2 820	/	520	/
Fachhochschulabschluss	13 500	5,9	4 100	8 100	290	1 020	/
Hochschulabschluss	19 760	8,6	7 040	10 720	570	1 430	/
Promotion	4 670	2,0	1 100	3 170	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	202 450	76,2	83 540	88 690	14 900	15 320	/
Personen mit Migrationshintergrund	63 190	23,8	27 730	28 350	2 440	4 680	/
Ausländer/-innen	27 000	10,2	9 110	14 280	980	2 620	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 790	7,4	4 230	12 390	890	2 280	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	7 210	2,7	4 880	1 900	/	340	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	36 190	13,6	18 620	14 060	1 460	2 060	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 000	7,5	4 610	12 250	1 400	1 740	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	16 190	6,1	14 010	1 810	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 600	2,5	5 850	640	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 590	3,6	8 160	1 170	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	590	0,9	250	240	/	/	/
Griechenland	680	1,1	/	/	/	/	/
Italien	8 590	13,6	3 630	4 180	290	490	/
Kasachstan	4 900	7,8	2 110	2 350	180	250	/
Kroatien	1 920	3,0	650	1 110	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 910	3,0	630	940	/	/	/
Polen	5 690	9,0	2 150	2 620	370	560	/
Rumänien	5 210	8,3	1 990	2 540	310	370	/
Russische Föderation	4 110	6,5	1 720	1 930	/	290	/
Türkei	6 370	10,1	2 900	2 720	/	630	/
Ukraine	780	1,2	290	320	/	/	/
Sonstige	22 210	35,2	11 020	9 070	660	1 470	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	810	2,0	/	560	/	/	/
1960 - 1969	4 110	10,3	/	2 770	470	480	/
1970 - 1979	5 830	14,6	420	4 180	540	690	/
1980 - 1989	5 880	14,8	1 090	3 850	250	690	/
1990 - 1999	12 540	31,5	3 080	7 820	580	1 060	/
2000 - 2011	9 330	23,4	3 440	4 820	/	860	/
Unbekannt	1 290	3,2	380	640	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	7 010	11,1	5 270	1 480	/	/	/
5 - 9 Jahre	7 270	11,5	4 420	2 250	/	510	/
10 - 14 Jahre	7 740	12,3	4 670	2 540	/	420	/
15 - 19 Jahre	9 260	14,6	4 450	3 990	280	540	/
20 und mehr Jahre	30 620	48,5	8 530	17 440	1 760	2 890	/
Unbekannt	1 290	2,0	380	640	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	126 851	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	48 700	38,4
Paare ohne Kind(er)	34 231	27,0
Paare mit Kind(ern)	30 691	24,2
Alleinerziehende Elternteile	9 275	7,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 954	3,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	48 700	38,4
Ehepaare	55 097	43,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(81)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 744	7,7
Alleinerziehende Mütter	7 823	6,2
Alleinerziehende Väter	1 452	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 954	3,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	48 700	38,4
2 Personen	40 781	32,1
3 Personen	17 447	13,8
4 Personen	13 793	10,9
5 Personen	4 297	3,4
6 und mehr Personen	1 833	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	28 340	22,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10 939	8,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	87 572	69,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	74 197	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	34 231	46,1
Paare mit Kind(ern)	30 691	41,4
Alleinerziehende Elternteile	9 275	12,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	55 097	74,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(81)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 744	13,1
Alleinerziehende Väter	1 452	2,0
Alleinerziehende Mütter	7 823	10,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	40 512	54,6
3 Personen	16 335	22,0
4 Personen	12 976	17,5
5 Personen	3 497	4,7
6 und mehr Personen	877	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	266 964	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	128 473	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	138 492	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	11 246	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	12 021	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	14 038	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	14 165	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	19 258	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	16 593	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	14 586	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	14 956	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	21 015	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	23 313	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	19 809	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	16 601	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	14 883	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	13 601	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	15 942	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	10 637	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	7 622	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	4 610	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	2 069	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	6 628	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	6 908	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	9 731	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	16 850	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	8 215	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	22 396	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	46 135	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	80 738	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	19 455	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	24 971	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	24 938	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	111 135	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	118 653	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	17 334	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	19 638	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	173	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	4	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	22	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	6	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	239 780	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	451	3 495	29 246	140 103
Griechenland	354	2 603	63 133	254 282
Italien	6 017	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	(173)	1 758	7 664	46 740
Kroatien	1 163	8 396	69 450	209 840
Niederlande	184	1 601	6 843	128 862
Österreich	988	4 242	25 384	164 246
Polen	791	6 307	38 370	382 391
Rumänien	826	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	592	4 826	23 132	174 023
Türkei	3 423	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	371	2 385	12 398	112 983
Sonstige	11 852	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	130 760	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	57 830	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	2 630	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	3 480	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	7 030	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	63 730	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,1	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,9	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,2	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,3	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,3	5,8	5,6	5,0
20 - 24	7,2	6,4	6,2	6,0
25 - 29	6,2	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,5	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,6	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,9	7,8	7,9	7,9
45 - 49	8,7	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,4	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,6	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,1	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,0	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,6	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,3	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,1	3,4	3,3	3,0
19 - 24	8,4	7,6	7,4	7,1
25 - 39	17,3	17,3	18,2	17,9
40 - 59	30,2	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,3	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,4	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,3	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	41,6	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	44,4	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,5	6,4	6,4	7,1
Geschieden	7,4	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	89,8	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	2,3	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,4	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,4	0,2	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,3	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,4	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	49,2	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	21,8	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,3	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,6	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24,0	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	145 820	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	141 210	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	4 610	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 840	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	760	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	119 830	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	37 070	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	53 980	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 290	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	8 020	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	6 490	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	117 980	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	7 280	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	7 040	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 720	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 190	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7 610	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	27 330	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 470	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 700	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	22 290	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 970	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	15 480	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 800	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	11 260	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	250	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 260	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	39 660	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31 720	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 040	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	6 890	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	36 510	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	25 910	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10 600	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	62 790	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 440	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 890	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 360	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 110	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	10 420	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 820	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 240	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 900	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	9 200	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	5 700	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	79 990	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	58 620	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	53 380	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 240	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	19 340	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	55 810	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	67 030	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	92 640	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	26 180	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 870	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	13 500	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	19 760	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	4 670	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	202 450	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	63 190	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	27 000	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	19 790	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	7 210	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	36 190	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 000	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	16 190	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 600	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 590	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	590	5 840	50 950	227 910
Griechenland	680	4 440	88 380	368 440
Italien	8 590	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	4 900	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	1 920	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	1 910	9 220	60 380	345 620
Polen	5 690	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	5 210	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	4 110	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	6 370	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	780	6 200	29 780	229 510
Sonstige	22 210	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	810	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	4 110	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	5 830	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	5 880	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	12 540	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	9 330	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	1 290	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	7 010	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	7 270	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	7 740	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	9 260	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	30 620	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	1 290	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	54,9	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,7	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,1	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,0	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,3	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,0	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,5	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,2	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,0	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,5	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,8	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,5	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	19,8	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,4	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,8	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,4	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,2	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,4	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,2	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,2	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,6	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	28,1	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22,5	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,7	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,9	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,9	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,3	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,5	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,5	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,4	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,5	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,9	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	31,1	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,2	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,6	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,5	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,0	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,5	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	35,0	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,6	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,3	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,5	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24,4	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	29,3	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	40,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,4	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,1	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,9	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	8,6	7,2	7,7	7,9
Promotion	2,0	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	76,2	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,8	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	10,2	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,4	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,7	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,6	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,5	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,1	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,5	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	0,9	1,2	1,9	1,5
Griechenland	1,1	0,9	3,3	2,4
Italien	13,6	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	7,8	12,2	8,6	8,1
Kroatien	3,0	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	3,0	1,9	2,3	2,3
Polen	9,0	7,2	7,6	13,1
Rumänien	8,3	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	6,5	9,6	7,9	8,6
Türkei	10,1	11,5	17,6	17,7
Ukraine	1,2	1,3	1,1	1,5
Sonstige	35,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	10,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	14,6	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	14,8	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	31,5	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	23,4	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	3,2	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	11,1	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,5	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,3	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,6	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	48,5	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	2,0	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	126 851	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	34 231	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	30 691	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	9 275	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 954	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	55 097	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(81)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 744	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	7 823	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 452	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 954	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	40 781	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	17 447	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	13 793	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	4 297	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 833	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	28 340	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10 939	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	87 572	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,4	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,0	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,2	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,3	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,1	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,4	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	43,4	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,7	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3,1	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	38,4	35,0	34,9	37,2
2 Personen	32,1	32,2	32,1	33,2
3 Personen	13,8	14,5	14,7	14,5
4 Personen	10,9	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,4	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,3	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,6	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,0	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	74 197	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	34 231	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	30 691	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	9 275	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	55 097	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(81)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 744	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 452	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	7 823	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	40 512	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	16 335	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	12 976	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	3 497	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	877	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	46,1	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,4	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,5	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	74,3	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13,1	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,5	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	54,6	51,8	51,3	54,9
3 Personen	22,0	22,4	22,8	23,4
4 Personen	17,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	4,7	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine</p> <p>Sonstige ▶ Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland</p> <p>Ausland</p> <p>EU27-Land ▶ „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa ▶ „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt ▶ „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige ▶ Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

